

Pensionskassen Novartis



© Pensionskassen Novartis 2018

Jahresbericht 2021

Zweck und Organisation

Die *Pensionskasse Novartis 1* ist mit mehr als 25 900 versicherten Personen und Rentenbezügern/-innen und einem Vermögen von rund 14.6 Milliarden Franken eine der grössten autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Ihr zur Seite stehen ergänzend die *Pensionskasse Novartis 2* mit einem Vermögen von 655 Millionen Franken sowie die *Kaderkasse Novartis* mit einem Vermögen von 409 Millionen Franken.

Wie die kürzlich erschienenen Jahresberichte 2021 zeigen, sind die Pensionskassen Novartis für die aktuellen und künftigen Herausforderungen gut positioniert.

Dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Veränderungen, die sich aus der – inzwischen abgeschlossenen – *Alcon-Abspaltung* und den laufenden Restrukturierungen ergeben haben bzw. ergeben. Aufgrund der Zahl der betroffenen Mitarbeitenden führen die Pensionskassen Novartis ein so genanntes *Teilliquidationsverfahren* durch. Damit wird sichergestellt, dass die als Gruppen austretenden und die verbleibenden Versicherten in Bezug auf die vorhandenen Reserven der abgebenden Kassen prinzipiell gleich behandelt werden.

Die Pensionskasse Novartis 2 und die Kaderkasse Novartis – Beispiele eines innovativen Vorsorgekonzepts

Auch in der stark regulierten beruflichen Vorsorge in der Schweiz gibt es Spielräume für flexible Lösungen, die den Versicherten bedarfsgerechte Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch mehr Eigenverantwortung einräumen. Eine davon betrifft die Wahl der Anlagestrategie im weitergehenden Vorsorgebereich. Wie dies in der Praxis funktionieren kann, zeigen die Beispiele der *Pensionskasse Novartis 2* und der *Kaderkasse Novartis*, wo verschiedene Anlagestrategien mit unterschiedlichen Rendite/Risikoprofilen zur Auswahl

angeboten werden. Deren Performance reichte von –0.78% in der «risikoarmen» Geldmarktstrategie bis zu 8.60% in der Strategie mit einem Aktienanteil von 40%. Die im Vorjahr neu eingeführte, speziell nachhaltige Anlagestrategie «Aktien 25 ESG» erzielte 4.70%. Gesamthaft belief sich die Performance aller Strategien auf 3.22%. Rund 39% der Versicherten machten bis zum Ende des Jahres von ihrer Wahlmöglichkeit aktiv Gebrauch.

Der Stiftungsrat der *Pensionskasse Novartis 1* setzt sich paritätisch aus je sieben Vertretern/-innen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zusammen.

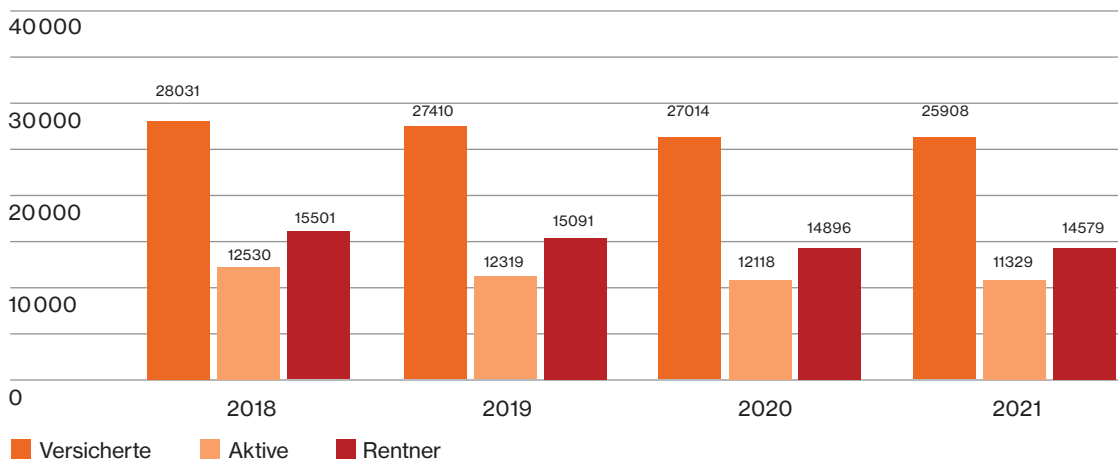
Angaben zur Organisation der Pensionskasse Novartis 1 (Stichtag 31. Dezember 2021)

Stiftungsrat (Amtsdauer 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024)	Geschäftsleitung Dr. Markus Moser, Geschäftsführer Marco Armellini, Stv. Geschäftsführer
Arbeitgebervertreter Daniel Weiss (Präsident) Dr. Thomas Boesch Dr. Bertrand Bugnon Isabelle Defond Felix Eichhorn Dr. Matthias Leuenberger Dr. Christian Rehm	Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Arbeitnehmervertreter Davide Lauditi (Vizepräsident) Claudio Campestrin Ralf Endres Andrea Fedriga-Hägeli Eliana Mussin Birgit Schmid Clarissa Vajna	Experte für die berufliche Vorsorge Libera AG, Zürich
Rentnerkommission Gilbert Fahrni, Reinach Rudolf Haas, Basel Daniel Linder, Basel	Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) Eisengasse 8, 4001 Basel

Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur *Pensionskasse Novartis 1*, wie sie dem versicherungstechnischen Expertenbericht entnommen werden können: Versichert waren am 31. Dezember 2021 11 329 (Vorjahr: 12 118) Vorsorgenehmer/-innen. Ihnen standen 14 579 (Vorjahr: 14 896) Rentner/-innen gegenüber, von denen 9 282

Personen eine Altersrente, 336 eine Invalidenrente und 4 532 eine Witwen- bzw. Witwerrente bezogen. 429 laufende Rentenansprüche entfielen auf Waisen- und Kinderrenten. Das durchschnittliche Renteneinkommen belief sich auf 40 555 (Vorjahr: 40 638) Franken.



Jahresabschluss 2021

Wenn es um die Anlage des Pensionskassenvermögens geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d. h. ihre tatsächliche finanzielle Lage sowie die Struktur und

voraussichtliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

Vermögensveränderung für das laufende Geschäft:

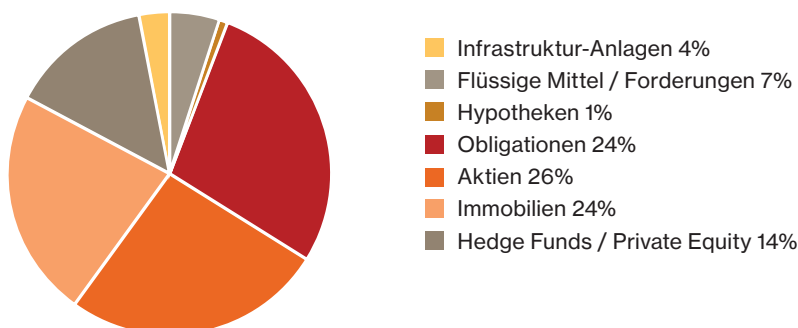
	2021	2020
Einnahmen (Mio. CHF)		
Beiträge Arbeitnehmer	112	118
Beiträge Arbeitgeber	193	203
Eintrittsleistungen und Nachfinanzierungen	106	117
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	9	17
Ertrag aus den Vermögensanlagen	69	80
Realisierte Gewinne auf Anlagen	251	656
Total Einnahmen	740	1191
Ausgaben (Mio. CHF)		
Rentenzahlungen	-606	-619
Kapitalauszahlungen	-43	-40
Freizügigkeit, Wohneigentumsförderung	-331	-222
Verwaltungskosten	-4	-4
Diverse	-14	-17
Total Ausgaben	-998	-902
Netto-Mittelfluss	-258	289
Kumulierte Wertveränderung der Aktiven	+714	
Vermögensveränderung	+456	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (–258 Mio. Franken) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderung der Aktiven (+714 Mio. Franken), hat das Vermögen im Jahr 2021 um 456 Mio. Franken zugenommen.

Die nachstehende *Bilanz* gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der *Pensionskasse Novartis 1* zu Marktwerten.

Aktiven (Mio. CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	976	882
Forderungen	17	21
Obligationen	3 543	3 791
Aktien	3 765	3 877
Hedge Funds und Private Equity	2 058	1 845
Infrastruktur-Anlagen	580	426
Hypothekendarlehen	60	72
Immobilien	3 575	3 182
Currency Overlay	37	136
Erhaltene/gegebene Sicherheiten (Collateral)	–39	–116
Total Aktiven	14 572	14 116
Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen	–53	–70
Netto-Vermögen	14 519	14 046

Die Zusammensetzung des Vermögens lässt sich wie folgt darstellen:



Passiven (Mio. CHF)*	31.12.2021	31.12.2020
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	11 512	11 963
Wertschwankungsreserve	2 141	1 627
Freie Mittel	866	456
Total Passiven	14 519	14 046

* Ohne Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen

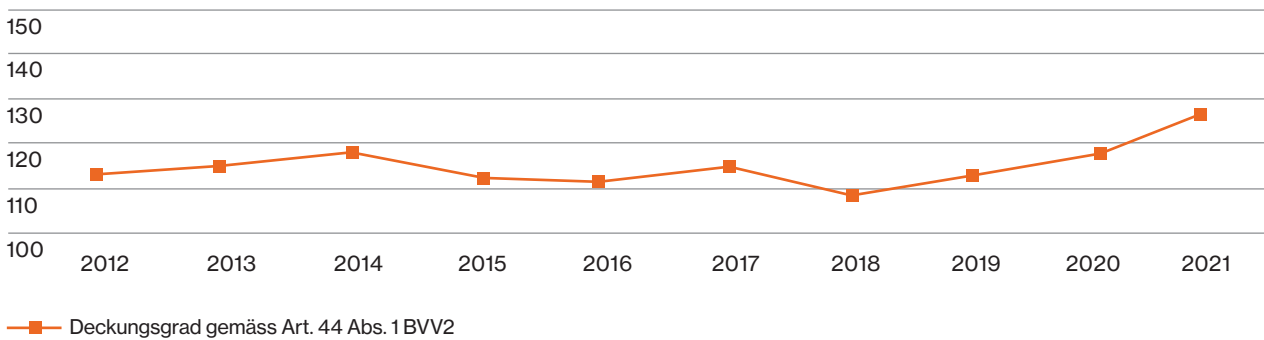
Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2021 notwendige *Vorsorgekapital* (einschliesslich technischer Rückstellungen) von 11 512 Mio. Franken gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wertschwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.

Der *Deckungsgrad* ergibt sich aus dem Verhältnis des gebundenen zum freien Vermögen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert ein Deckungsgrad von 126.1%. Das bedeutet, dass die finanzielle Lage im Vergleich zum Vorjahr erneut markant gestärkt wurde, und dass sich die Wertschwankungsreserven auf ihrem Sollstand befinden. Damit ist die Risikofähigkeit der *Pensionskasse Novartis 1* im Rahmen ihrer Anlagestrategie

uneingeschränkt gegeben. Der Deckungsgrad reflektiert auch die beträchtlichen Aufstockungen des Rendendeckungskapitals über die vergangenen Jahre sowie die zusätzlichen Rückstellungen, die zur Finanzierung der Kompensationseinlagen im Zusammenhang mit der

jüngsten Anpassung des Umwandlungssatzes (mit Wirkung per 1. Januar 2022) zu bilden waren. Mit all diesen Massnahmen wurde dem anhaltend tiefen Zinsniveau und der stetig steigenden Lebenserwartung konsequent Rechnung getragen.

Entwicklung Deckungsgrad 2012–2021, in %



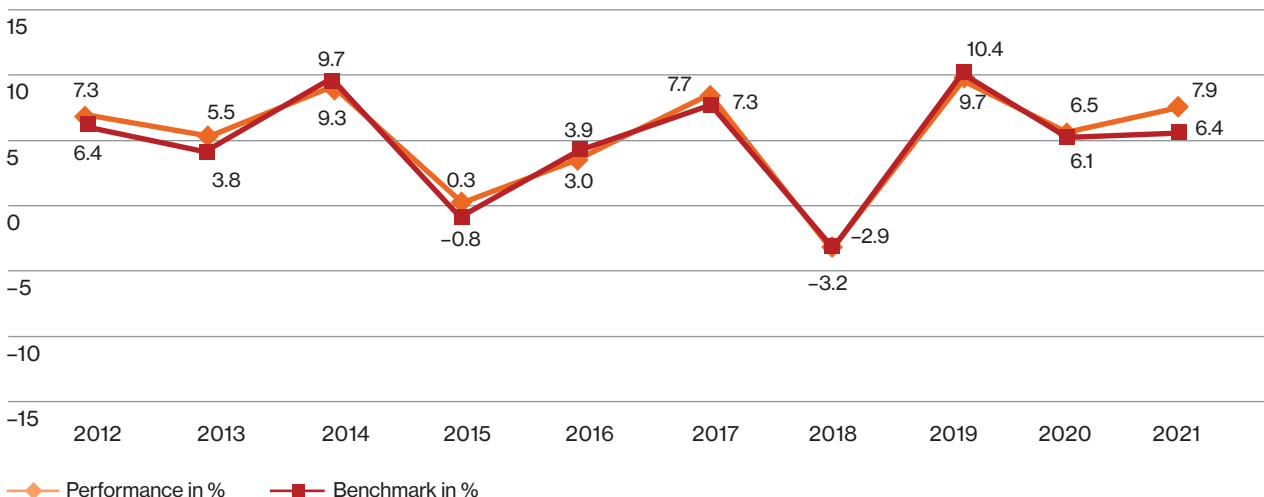
Anlageperformance 2021

Die weltweite Aktienhausse setzte sich bis weit ins 3. Quartal fort, unterstützt durch robuste Unternehmensgewinne und anhaltende geldpolitische Unterstützungsmassnahmen. Nachdem die Aktienmärkte im August Rekordhöhen erklommen hatten, begannen im September neue Sorgen über das Wachstum und die Politik der Zentralbanken das Sentiment der Anleger zu trüben. Das letzte Quartal weist Parallelen zur Situation am Ende des Vorjahres auf, indem Aktien, insbesondere in den Industrieländern, trotz der rasanten Ausbreitung einer neuen Covid-19-Variante abermals zu Höchstständen tendierten, wobei allerdings einige Emerging Markets, darunter auch China, das Jahr im

Minus beendeten. Infolge der unerwartet hohen Inflation stiegen vor allem US-Zinsen im Berichtsjahr markant an, was wiederum in den meisten Anleihemärkten zu negativen Renditen führte. Aktien erwiesen sich mit einem Plus von 17.85% seit Jahresbeginn erneut als stärkste Anlageklasse, gefolgt von Infrastrukturanlagen (14.80%), Hedge Funds (8.99%) und Immobilien (8.24%). Obligationen zeigten eine gegenüber dem 1. Quartal leicht verbesserte, insgesamt aber nach wie vor negative Rendite von -1.36%. Bei den Fremdwährungen wirkte sich die relative Stärke des Schweizer Frankens negativ aus (-0.53%).

Insgesamt ergibt sich, bei positiven Performancebeiträgen aller Assetklassen, mit Ausnahme der liquiden Mittel, Obligationen und Fremdwährungen, eine

Jahresperformance für die *Pensionskasse Novartis 1* von +7.89%, wobei der Benchmarkvergleichswert (von 6.36%) um 153 Basispunkte übertroffen wurde.



**Sind Sie an weiteren Informationen
interessiert?**

Als Mitglied der Pensionskassen Novartis können Sie die ausführliche Jahresrechnung 2021 der Pensionskassenverwaltung beziehen.

Telefon +41 61 324 24 20

E-Mail: markus-pk.moser@novartis.com

Basel, im März 2022

Markus Moser / Thierry Beck-Wissmann